Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260660

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Berthastraße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Mockau * 276

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Vorgarten; Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutsam

Denkmaltext

Maurermeister Otto Holze übernahm neben Ausführung und Bauleitung zunächst auch die Investition für das zu errichtende Wohnhaus nebst Waschhausanbau; der Ausführungszeitraum lag zwischen Dezember 1903 und November 1904. Im März gelangten die Pläne zur Ausreichung jedoch an Baumeister Franz Karl Noack in Leipzig-Reudnitz und bereits einen Monat später wurde Baumeister Curt Stengel als Ausführender und Bauleiter genannt. Stengel fungierte auch als Baufachmann des Einbaus einer Dachgeschosswohnung 1923 für den Eigentümer und Bankbeamten Karl Eduard Paul Uhlitzsch. Teilweise erst nachträglich genehmigte Baumaßnahmen zu Sanierung, weiterem Dachausbau sowie Balkonanbau lagen im Zeitraum 1996-1999 für die in Tiefenbronn gemeldete Eigentümerin D. Schade. Das in den oberen Etagen über acht Achsen reichende Gebäude besitzt eine Putzfassade mit raffiniertem Jugendstildekor, insbesondere als obere Fensterrahmungen. Großzügige florale Dekoration zeigt die Rahmung des Hauseingangs, dessen hölzerne Tür neben anderen Ausstattungselementen erhalten geblieben ist. Baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutsam.
LfD/2016

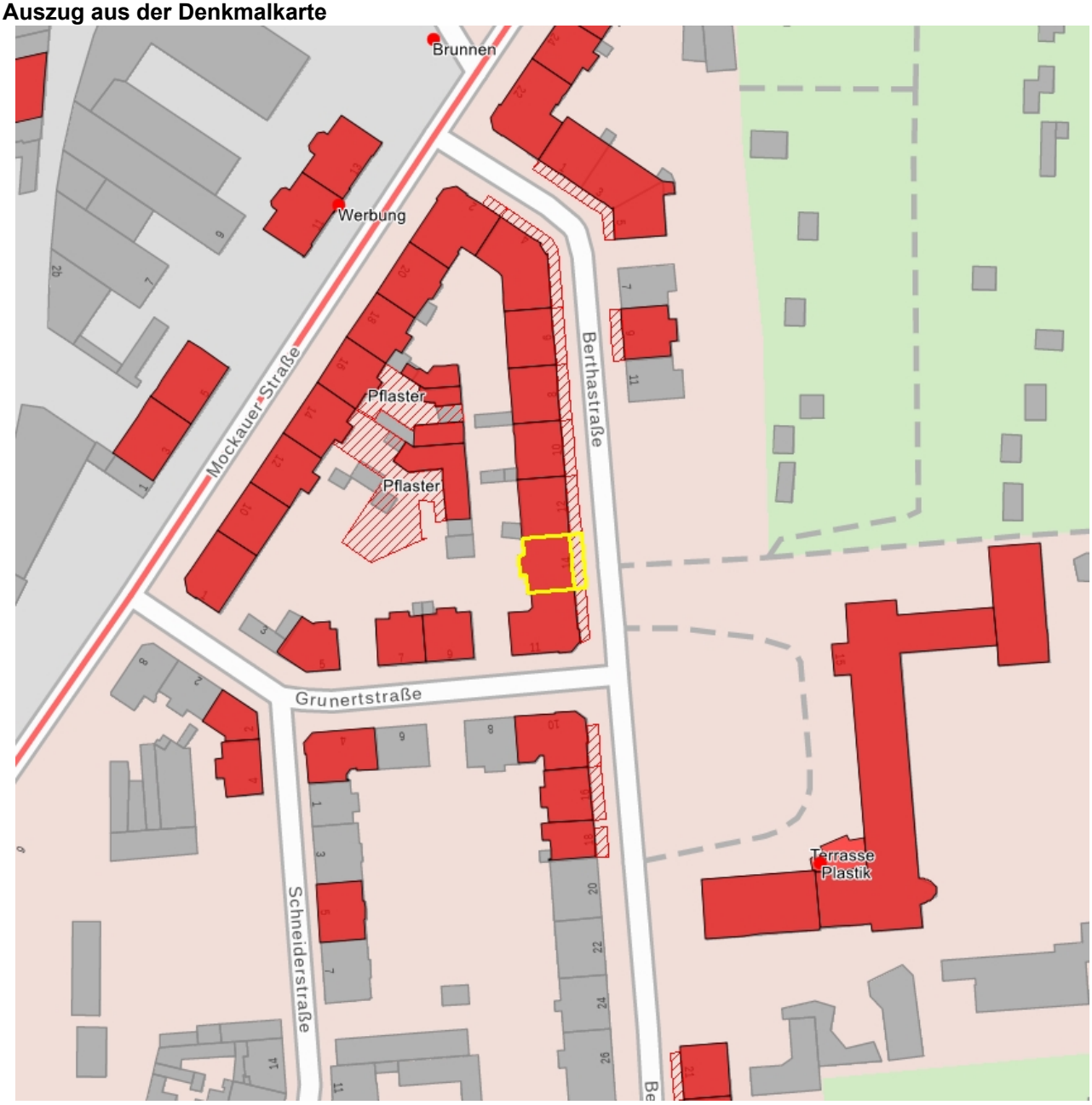
Datierung 1903-1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09260660 E**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.